

Limespokal für Juka

Am vergangenen Wochenende reisten die Judokas nach Groß-Krotzenburg um in ihren jeweiligen Alters- und Gewichtsklassen für JUKA Bergen-Enkheim anzutreten. Zunächst kämpfte am Samstag die Altersklasse U 14. Krankheitsbedingt gingen lediglich drei Kämpfer an den Start, aber die Leistung konnte sich sehen lassen. Jeweils Platz 2 belegten Tim Baake

Die Goldmedaille holte sich Joshua Künitz. In der Gesamtwertung aller angetretenen Vereine belegte JUKA somit nach dem ersten Kampftag Platz vier.

Am Sonntag standen nun die jüngsten Judokas auf der Matte und zeigten teilweise sehr spannende Kämpfe. Neben ihrem Trainer Sven Grünewald waren auch die CO-Trainer Ann-Kathrin Racky und Andreas Pier am Mattenrand, um ihre Schützlinge zu coachen, die manchmal gleichzeitig auf allen Wettkampfflächen kämpften. Und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Kiana Khederzadeh holte die Bronzemedaille, Iva Cenan, Alexandra Krug, Ammar Tahirovic und Anton Merk freuten sich über Silber und Antonija Cenan sowie ihr Bruder Josip Cenan und Kai Schwantes standen mit ihrer Goldmedaille ganz oben auf dem Treppchen.

Die wirkte sich auch auf die Gesamtwertung aus: Punktgleich mit dem Team aus Offenbach stand Juka (mit weniger Judokas) auf Platz 1.

Nun kamen noch die Kämpferinnen und Kämpfer der Altersklasse U 17 an die Reihe. Hier waren es wieder die Offenbacher Mädchen, die als routinierte Kämpferinnen (und auch altersbedingt) die Punkte



Die erfolgreichen JUKA-Judokas aus Bergen-Enkheim mit ihren Medaillen. Foto: p.

sammeln konnten. Aber alle anderen, der rund 25 angetretenen Vereine aus Hessen und Bayern lagen am Ende hinter JUKA, so dass ein jubelndes Team den Pokal für Platz 2 entgegennehmen konnte. Hier kämpfte sich der 16-jährige Neuzugang Francis Cunanan in seinem ersten Judoturnier in der am stärksten besetzten Gewichtsklasse - 60 Kilo auf Platz 7 mit zwei gewonnenen Kämpfen. Ebenfalls 60-Kilo holte sich der Routinier Lukas Henninger die Bronzemedaille.

In der Klasse 73 Kilo trat Dennis Claas an und ärgerte dich etwas über Platz 7. „Da wäre mehr drin gewesen“, kommentierte er seine Leistung. Dafür lief es dann bei Andreas Pier (-46 Kilo) und Jonas Sindlinger (-55 Kilo) um so besser.

Sie zeigten sehr dominierende Kämpfe, technisch abwechslungsreich und überlegen geführt, und ließen ihren Gegnern keine Chance. Beide Judokas und mit ihnen das gesamte Jukateam sowie die mitgereisten Eltern freuten sich über die Goldmedaille. Bei den Mädels kämpfte sich Ann-Kathrin Racky (-63 Kilo) auf Platz 3 und die erst

13-jährige Sonja Laudan erlangte durch ihren Kampfwillen viel Beifall - nicht nur von den anfeuernden Judokas vom Team Juka sondern auch von vielen Zuschauern und erhielt am Ende die Silbermedaille.

Die Begeisterung auf dem Turnier deckt sich mit der guten Stimmung im Training. In den vergangenen Wochen ist eine ganze Reihe von Judokas im Alter von sechs bis 14 Jahren hinzugekommen, welche ebenfalls auf diesen Sport neugierig geworden sind und sich von der herzlichen und sportbegeisterten Stimmung bei Juka sofort anstecken ließen. „So darf es weitergehen“, war der jüngste Kommentar von Grünewald, der seine Trainerarbeit und die bewährten Strukturen bei JUKA bestätigt sieht.

Infos gibt es auf der Homepage www.juka-club.de und telefonisch für Judo bei Kurt Eisenacher (06109-3 37 44) und für Karate bei Sven Hoyer (06109-23035). Kostenloses Probetraining ist nach Absprache gern möglich. Trainiert wird sowohl in der Turnhalle der Schule am Hang, als auch in den Sporthallen der Riedschule.

Äppler / Blitztip 08.11.08